

DIE BILDUNG DER AUSSENPOLITISCHEN BEZIEHUNGEN TSCHECHIENS SEIT 1989/1992 IM „NEUEN“ ZENTRALEUROPA

REGIONALE MULTILATERALE STRUKTUREN

Eine tschechische Gratwanderung: Visegrád-Kooperation, CEFTA

CSFR/Tschechien in der Zentraleuropäischen Initiative sowie in der „Regionalen Partnerschaft“

CZ-DEUTSCHLAND

Wichtige Vorgeschichte: die sog. Ostverträge der „alten“BRD, darunter auch der Prager Vertrag vom 11. Dezember 1973

1989 – „Geste“ Václav Havels gegenüber den Sudetendeutschen (Weihnachstrede vom Bundespräsident Richard von Weizsäcker)

1991-1992 : schwierige Verhandlungen über den neuen deutsch-tschechoslowakischen Nachbarschaftsvertrag (Unterschrift am 27. Feber 1992)

Negative Auswirkung der CSFR-Teilung im Verhältnis zum Deutschland

1995-1996: Verhandlungen über die „Deutsch-tschechische Erklärung“ (Unterschrift 21.Jänner 1997)

Die Zeit nach 1997: gemeinsame Gremien (Zukunftsfonds, Dialogforum etc.) fördern die zivile Ebene der Beziehungen; Entschädigung der tschechischen NS-Opfer

Bayern als „trouble-maker“ ?

Fazit: fast Stereotyp: „...*nie waren die deutsch-tschechischen Beziehungen so gut wie heute.*“

CZ-ÖSTERREICH

Hauptprobleme: Temelín, Beneš-Dekrete, Fortleben der gegenseitigen negativen Heterostereotype

Ab 1993 – Divergenzen in der zentraleuropäischen regionalen Politik

„Special relations“ zwischen den beiden Staatspräsidenten (Havel, Klestil)

2000-2002 – Krise in den tschechisch-österreichischen Beziehungen

2000,2001 – Verträge von Melk und Brüssel

29. 3. 2003 – Rede des Premierministers Špidla in Göttweig

CZ-SLOWAKEI

31.12.1992 – Teilung der tschecho-slowakischen Föderation

1993 – 2004 – Funktionierende Zollunion Tschechien-Slowakei

24.11. 1999 – Teilung des früheren gemeinsamen tschecho-slowakischen Bundeseigentums vollendet

1.5.2004 – Tschechien und die Slowakei in der EU

CZ-POLEN

Unmittelbar nach 1989 – positive Effekte der früheren tschechoslowakisch-polnischen „Dissidentensolidarität“

Brzezinski: Wiederbelebungsversuche der „Tschechoslowakisch-polnischen Konföderation“

6.10.1991 – Neuer „Grundlagenvertrag“ CSFR-Polen

Nach 1993: Divergenzen in der zentraleuropäischen regionalen Politik, „Wettlauf“ in puncto NATO-Beitritt

Dezember 1996 – erste tschechisch-polnische „Euregio Glacensis“

Tschechien und Polen als Bausteine des „neuen Europas“ ?